Auszug aus **Internationale Situationniste** bei **Context XXI**

(http://contextxxi.org/die-freiheit-um-was-zu-lesen.html)

erstellt am: 6. November 2026
Datum dieses Beitrags: 1976

Die Freiheit um was zu lesen? Dummes Zeug

n PIERRE GALLISSAIRES (ÜBERSETZUNG) ■ HANNA MITTELSTÄDT (ÜBERSETZUNG) ■ SITUATIONISTISCHE INTERNATIONALE

Die Flucht in die Literatur und die Kunst, die Überschätzung der Bedeutung, die diesen nach der alten bürgerlichen Perspektive definierten Tätigkeit beigemessen wird, scheinen sehr verbreitete Auffassungen in den europäischen Arbeiterstaaten zu sein, in denen die enttäuschten Intellektuellen so weit gegen die polizeilichen Fälschungen des Unternehmens einer wirklichen Veränderung der Welt reagieren, dass sie mit den Abfallprodukten und den Wiederholungen einer aufgelösten westlichen Kultur eine naive Nachsicht üben. Diese Illusion entspricht der, die sie über das System der parlamentarischen Demokratie wiederentdecken. Durch den „Express“ vom 17. April 1958 befragt, rechtfertigt der junge polnische Schriftsteller Marek Hlasko seine Absicht, nach Polen zurückzukehren, wo laut seiner mit Gewissheit geäußerten Meinung das Leben unhaltbar und keine Verbesserung möglich ist, mit folgendem überraschenden Grund: „Polen ist ein ausserordentliches Land für einen Schriftsteller und es lohnt sich, all die Folgen zu ertragen, um in diesem Land zu leben und es beobachten zu können“.

Wir wollen den Rückschritt des Jdanowismus trotz des sinnlosen Interesses nicht bedauern, das in der Tschechoslowakei oder in Polen dem elendsten Aspekt des Endes der westlichen Kultur zuteil wird — den Ausdrucksformen also, die schon nicht mehr im äussersten Stadium der Auflösung stehen, sondern eine reine *Neutralität* erreicht haben: sagen wir z.B. Sagan-Drouet bzw. die künstlerischen Motivationen der Zeitschrift „Phases“. Wir sehen wohl die Notwendigkeit ein, eine totale Freiheit der Information und der geistigen Schöpfung gegen den immer noch mächtigen „sozialistischen Realismus“ zu verlangen. Diese Freiheit darf aber auf keinen Fall verwechselt werden mit der Gleichschaltung mit der jetzt in Europa entdeckten „modernen“ Kultur. Historisch gesehen ist diese Kultur das Gegenteil einer Schöpfung, nämlich eine Folge vertuschter Wiederholungen. Die Freiheit der geistigen Schöpfung zu verlangen, heisst die Notwendigkeit von Milieuverbesserungen zu erkennen. In den Arbeiterstaaten und hier wird die echte Freiheit dieselbe sein, und ihre Feinde auch.

Pierre Gallissaires: Geboren 1932 in Talence (Gironde). Übersetzer und Mitgründer der *Edition Nautilus* in Hamburg.

Hanna Mittelstädt: Geboren 1951 in Hamburg. Autorin und Übersetzerin, Mitgründerin der *Edition Nautilus* in Hamburg.

Situationistische Internationale: Situationistisch / Situationist: All das, was sich auf die Theorie oder auf die praktische Tätigkeit von Situationen bezieht. Derjenige, der sich damit beschäftigt, Situationen zu konstruieren. Mitglied der situationistischen Internationale.
Situationismus: Sinnloses Wort, missbräuchlich durch Ableitung des vorigen gebildet. Einen Situationismus gibt es nicht — was eine Doktrin zur Interpretation der vorhandenen Tatsachen bedeuten würde. Selbstverständlich haben sich die Anti-Situationisten den Begriff „Situationismus“ ausgedacht.

Lizenz dieses Beitrags
Gemeinfrei
Gemeinfrei